

Tätigkeitsbericht des Vorstands der Flüchtlingshilfe im Stadtbezirk Aplerbeck e.V.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde unserer Arbeit,

bei der Vorbereitung dieses Tätigkeitsberichts drängte sich mir die Frage auf: “ Wie haben wir das alles nur geschafft?“

So genau weiß ich das auch nicht, aber wir sitzen nun bei dieser (verschobenen) Mitgliederversammlung in unserm neuen „KleiderTreff und mehr.....“ und sind mit den meisten Arbeiten fertig.

Trotz dem abrupten Stopp unserer Arbeit durch den Corona-Lock down im März 2019.

Auch unsere Mitgliederversammlung mussten wir auf den heutigen Tag verschieben und sind froh, dass die steigenden Infektionszahlen in Dortmund uns nicht gezwungen haben, diese Veranstaltung auch abzusagen.

Deshalb die Bitte: Behalten Sie ihren Mund-Nasenschutz Masken auf. Akzeptieren Sie bitte, dass wir die Eingangstüren nicht schließen, sondern mit Hilfe unserer Luft-Abzugs-Ventilatoren versuchen, die Raumluft und damit auch eventuelle Aerosole aus diesem Raum abzuziehen.

Die Corona-Regelungen haben uns auch dazu bewogen, weder Getränke noch Speisen anzubieten.

Nun zum Tätigkeitsbericht:

Am Montag nach der Mitgliederversammlung 2019 im Amtshaus Aplerbeck traf uns ein ziemlicher Tiefschlag: Das Team, das in unserem Kleidertreff montags gearbeitet hat, verabschiedete sich sehr kurzfristig von der Arbeit.

Es wurde nicht der Weg des Gesprächs in unseren Gremien gesucht, sondern vollendete Tatsachen geschaffen. Schade. Wir haben uns bei den Kolleginnen mit je einem Blumenstrauß für ihre bisherige Mitarbeit bedankt und es kurzfristig geschafft, mit Kolleginnen, die an anderen Tagen im Kleidertreff gearbeitet haben, die Montage abzudecken.

Auf verschiedenen Tätigkeitsfeldern war unser Verein außerhalb des KleiderTreffs tätig

Wir versuchten, zwei Betriebsgründungen zu ermöglichen. Trotz einiger Zusagen durch die Dortmunder Wirtschaftsförderung blieb ein so großes finanzielles Restrisiko übrig, dass wir dieses Projekt nicht weiterführten.

Auch viele Bemühungen bis hin zu einem Besuch im Regierungspräsidium Arnsberg mit dem Ziel, die Zulassung eines geflüchteten Arztes zu erreichen, blieben erfolglos.

Erfolgreicher waren wir auf einigen anderen Feldern

Die Ehrenamtskarte ist mittlerweile verfügbar für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*Innen.

In einem Fall konnten wir einen größeren Betrag für den Zahnersatz eines geflüchteten Menschen als Zuschuss von Erzbistum Paderborn vermitteln. **Danke Edwin für deine Bemühungen.**

Seit August haben wir mit Beate Ritzenhoff-Hake eine neue Geschäftsführerin, für deren Einsatz und Engagement wir uns heute auch recht herzlich bedanken möchten.

Im August 2019 wurde auch klar, wie es nach dem geplanten Abriss der Räume in der Eggensteinstraße 3 weitergeht. Die Räume, in denen wir heute unsere Mitgliederversammlung abhalten, wurden uns angeboten und wir griffen zu – obwohl uns klar war, dass es ein ziemlicher Kraftakt werden würde, bis Ende August 2020 aus den alten Räumen raus zu sein. Auf die Umbauphase komme ich zum Ende meines Rechenschaftsberichts noch einmal zurück.

Vom 31. Oktober bis zum 3. November haben wir unser Familien Integrationsseminar wieder in Hattingen Welper durchgeführt.

An verschiedenen Spendenaktionen haben wir uns im vergangenen Geschäftsjahr beteilig, unter anderem:

- Kleidung und Fahrräder in den Senegal
- Kleidung und Fahrräder nach Albanien, nach dem starken Erdbeben an 26.11.2019
- Bettdecken und Bettzeug nach Moria /Lesbos, zwei Tage nach dem Brand waren diese auf dem ersten Spenden LKW aus Deutschland.

- Finanzielle Unterstützung für das Camp Badarash im Kurdengebiet im Irak

Über die letzte Aktion berichtete das kurdische Fernsehen mehrmals. Es wurden Fernsehaufnahmen beim Wunderbasar der Pfadfinder und in unseren Räumen an der Eggensteinstraße gemacht.

Regelmäßig geben wir größere Mengen von Kleidung und Sachspenden an unsere Partner wie die Brockensammlung von Bethel, das Gasthaus, die Dortmunder Caritas, Kober und einige andere ab. Hier in Aplerbeck haben wir ein sehr hohes Spendenaufkommen, das wir alleine nicht verwerten könnten. **Danke an all die vielen helfenden Hände, die sich in unserem Verein mit dem Sammeln, Sortieren, Aufarbeiten und Weitergeben der vielen Spenden beschäftigen.**

Wir haben in verschiedenen Ladenlokalen die Möglichkeit bekommen, Waffeln zu backen und Spenden zu sammeln. Es waren finanziell sehr erfolgreiche Aktionen. **Danke auch hier an alle helfenden Hände, die das realisiert haben.**

An Märkten und Basaren haben wir im Berichtszeitraum auch wieder erfolgreich teilgenommen. **Danke an diejenigen, die die Waren ausgesucht, vorbereitet und verpackt haben. Und Danke an diejenigen, die oft bei Kälte und Sturm unseren Stand betreut haben**

Nur den ersten Markt seit Corona in Aplerbeck mussten wir absagen. Wir waren nach Umbau und Umzug nicht in der Lage, so schnell nach der Eröffnung wieder einen Stand zu realisieren.

Ab November 2019 begannen wir eine Zusammenarbeit mit der Fahrradwerkstatt der Flüchtlingsunterkunft am Ostpark. Heute sind wir eine, unsere Fahrradwerkstatt. Viel technisches Knowhow, viel Werkzeug und vor allem viele, viele Fahrräder kamen zu uns. Deswegen konnten wir auch unreparierte Fahrräder in größeren Mengen nach Albanien und in den Senegal abgeben.

Eine große Überraschung gab es am 11. Dezember 2019. Wir waren eingeladen zur Verleihungsfeier des Dortmunder Integrationspreises, für den wir uns auch beworben hatten. Bei einem Blick auf die anderen Bewerber rechneten wir uns keine großen Chancen aus und erst am Ende der Vorstellungsrede dämmerte es uns, dass wir den 2. Platz erreicht hatten. Heute sind wir nominiert für den Publikumspreis auf Bundesebene, wer möchte, kann uns gerne durch seine Stimmabgabe im Internet unterstützen.

Mit einigen Besprechungen unter der Frage: „Braucht Aplerbeck ein Sozialkaufhaus?“ haben wir versucht, den Neuen Kleidertreff bereits im Herbst / Winter 2019 bekannt zu machen.

Im Februar startete die evangelische Georgs Gemeinde das Projekt „Georgs Garten“. Ein brachliegendes Grundstück soll sich in einen Nutz- und Freizeitgarten verwandeln. Wir sind als Verein dabei, vertreten durch Khalil und Sada (Bakir) sowie Monika Wentzel. **Auch an euch ein herzliches Dankeschön für eure Arbeit.**

Im Februar fand die erste Veranstaltung in diesen Räumen statt. Wir stellten uns den Nachbarn in diesen beiden Häusern vor. Dass wir von allen mit offenen Armen willkommen geheißen wurden, kann man nicht sagen. Heute, so nehme ich es wahr, haben wir einen guten und offenen Kontakt zu den meisten Nachbarn, dazu mag auch beigetragen haben, dass wir bei der Kommunalwahl in Dortmund 2 Wahllokale in unseren Räumen hatten.

Am 10. März fand in der Eggensteinstraße 3 unser erstes Repair Café sehr erfolgreich statt. Der Corona Lock down stoppte erstmal weitere derartige Aktivitäten. Das nächste Repair Café werden wir am **13.10.2020 von 14 bis 17 Uhr** hier in diesen Räumen mit einem neuen Corona Konzept durchführen.

Seit dem **20.04.2020** ist der Kleidertreff an der Eggensteinstraße wieder geöffnet. Der Umzug von der Eggensteinstraße in diese Räume war anstrengend, aber anstrengender war es, die alten Räume zu entrümpeln. Es ist kaum zu glauben, dass wir nur ca. zwei Jahre in diesen Räumen waren. Drei Container mit Sperrmüll mussten wir abholen lassen.

Der Umbau dieser Räume, in denen wir heute sind, ist noch nicht fertig. Aber wir sind stolz auf das, was wir alle gemeinsam an unterschiedlichen Stellen geschafft haben.

Die Elektrik wurde komplett erneuert. Das war nur durch die starke, ehrenamtliche Unterstützung einiger Fachleute möglich. Über mehrere Monate haben diese die alte Elektroversorgung entschlüsselt, (es lagen uns keine Pläne vor) und Stromversorgung und Beleuchtung auf den jetzigen Stand gebracht. Auch unser Vermieter hat uns mit seinen Handwerkern dabei unterstützt.

Fliesenarbeiten, Aufbau von Leichtbauwänden, das Abbrechen von 2 Kühlhäusern, Bauschuttcontainer füllen das und vieles andere hat uns in den letzten Monaten beschäftigt.

Wohlthuend war und ist bei all der vielen Arbeit das Wissen, dass wir hier an diesem Standort auf Dauer bleiben können.

Das ist unser „**KleiderTreff und mehr...**“

Der Name ist in internen Diskussionen entstanden, **danke Veronika, tolle Idee**

Was noch zu tun bleibt:

Ordnung machen im Keller, damit wir unsere Lagermöglichkeiten möglichst optimal nutzen können. Im alten Standort hatten wir durch den großen Keller und das Lager im Erdgeschoß mehr Lagermöglichkeiten.

Zwei Mehrzweckräume sollen eingebaut werden, in denen Schulungen und Besprechungen durchgeführt werden können. Für diese Räume müssen Fenster in die Wände neu eingebaut werden. Laut unserem Vermieter liegt dafür die Genehmigung der Eigentümerversammlung dieser Eigentumswohnanlage bereits vor. Ostern 2021 möchten wir diese Arbeiten durchführen.

Ich danke für eure /Ihre Aufmerksamkeit

Wolfgang Buchholz